


GRUNDIG

RT 100 a

Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Notice d'emploi
Istruzioni per l'uso

GRUNDIG RT 100  **KANAL** 55 — 50 — 45 — 40 — 35 — 30 — 25 — 20 — 15 — 10 — 5 — 7 **U**

MHz 108 — 104 — 100 — 96 — 92 — 88 **MHz** 108 — 104 — 100 — 96 — 92 — 88 **MHz** 108 — 104 — 100 — 96 — 92 — 88 **MHz** 108 — 104 — 100 — 96 — 92 — 88 **MHz** 108 — 104 — 100 — 96 — 92 — 88

MHz 22 — 21 — 20 — 19 — 18 — 17 — 16 — 15 — 14 — 13 — 12 — 11 — 10 — 9 — 8.6 **K2**
BAND 13 m — 16 m — 19 m — 25 m — 31 m

BAND 8.5 — 8 — 7.5 — 7 — 6.5 — 6 — 5.5 — 5 — 4.5 — 4 — 3.5 — 3.15 **K1**
MHz 350 — 325 — 300 — 275 — 250 — 225 — 200 — 175 — 160 — 150 **M**

MHz 350 — 325 — 300 — 275 — 250 — 225 — 200 — 175 — 160 — 150

PRAG **LUXEMBOURG** **OSLO** **ENGL 2** **MOTALA** **EUROPA 1** **FRANCE 1** **BRASOV** **DLF**

BAYR. RDF. **OSTERR. REP.** **BREMEN II** **HORBY** **SW-FUNK** **NDR.** **WDR** **PARIS 1** **SOTTIS** **NDR.** **WDR** **PRAG** **OSTERR. REP.** **DLF**
NDR. **WDR** **LUXEMBURG** **STRASSBURG II** **AFN** **HILVERS II** **BRUSSEL II** **SWF** **HILVERSUM I** **ITAL.** **GIW** **BRUSSEL** **STUTTGART** **BEROMUNSTER**
DLF **SAARBRUCKEN** **HILVERSUM III** **BREMEN I** **RIAS** **ENGLAND 4** **BAYR. RDF.** **S FR. EUR.** **ENGLAND 3** **FRANKF.** **S FR. BERLIN** **BAYR. RDF.**



U1 **U2** **U3** **U4** **U5** **U/AFC** **FM-STEREO** **STILL** **BREIT** **FELDSTÄRKE** **MOND** **AUS** **K2** **K1** **FA** **M** **L** **U** **KW-LUPE**

Sehr geehrter Kunde!

Mit dem GRUNDIG HiFi-Tuner RT 100a haben Sie ein Empfangsgerät der Spitzenklasse erworben. Um die Anwendungsmöglichkeiten und die hohe Wiedergabequalität voll ausnützen zu können, ist es erforderlich, diese Anleitung sorgfältig zu lesen!

Der GRUNDIG Tuner RT 100a wurde geschaffen, um eine Programmquelle zu haben, welche der hohen Wiedergabequalität der GRUNDIG HiFi-Verstärker entspricht. Selbstverständlich erfüllt dieser Tuner damit auch die hohen Anforderungen der Rundfunkstereophonie.

Der RT 100a dient zum Empfang von

- a) Rundfunk-Sendungen auf allen AM-Bereichen (KW 2, KW 1, MW, LW)
- b) Rundfunk-Sendungen auf UKW (FM) in Mono
- c) Rundfunk-Sendungen auf UKW (FM) in Stereo-Multiplex

Er bereitet das empfangene Programm soweit vor, daß damit ein nachfolgender Mono- oder Stereo-Verstärker oder ein Musikschränk mit Stereo-Verstärker angesteuert werden kann.

Der RT 100a bietet modernsten Bedienungskomfort durch elektronische UKW-Programmwahl und -speicherung bei höchster Wiederkehrgenauigkeit. Exakt wirkende Abstimmhilfen und -anzeigen, zwei elektronisch stabilisierte Netzteile und die vielfältigsten Automatiken, z. B. die transistorgesteuerte Stillabstimmung, die elektronische Einschaltverzögerung und Scharfabstimmung (AFC) bei UKW vermindern störende Einflüsse beim Empfang weitgehend.

Spannungswahl, Sicherungen und Netzanschluß

Sie dürfen dieses Gerät nur an Wechselspannungsnetze von 50 bis 60 Hz Netzfrequenz anschließen und können die vom Werk eingestellte Betriebsspannung von 220 Volt an der Rückseite auf die bei Ihnen vorhandene Netzspannung umstellen. Sollte eine derartige Umstellung notwendig sein, ist dazu die Rückwand abzunehmen.

ACHTUNG! Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor Sie die Rückwand entfernen!

Zur Spannungsumstellung drehen Sie mit Hilfe eines Schraubenziehers oder einer Münze die Spannungswählerscheibe auf die gewünschte Spannung. Die jeweils eingestellte Spannung wird in einem Sichtfenster angezeigt. Beachten Sie, daß je nach der vorliegenden Netzspannung verschieden starke Netzsicherungen zu verwenden sind: bei 110 bis 130 Volt 250 mA träge und bei 220 Volt bis 240 Volt 125 mA träge. Die Netzsicherung finden Sie rechts oberhalb der Spannungswählerscheibe in den dafür vorgesehenen Klemmkontakten.

Tonanschluß an den Verstärker

Die Ausgangsbuchse befindet sich an der Rückseite des Tuners unten (Bezeichnung „NF-Ausgänge“). Der RT 100 wird über das beigegebene Normkabel mit seinem Ausgang an einen passenden Eingang („Tuner“, „Rundfunk“, „Universal“, „Tonband“) des nachgeschalteten Verstärkers oder an die Tonabnehmerbuchse eines Rundfunkempfängers mit Stereo-Verstärker angeschlossen.

Die NF-Ausgänge sind niederohmig ($2\text{ k}\Omega$). Die Impedanz des nachgeschalteten Verstärkers soll größer oder gleich $22\text{ k}\Omega$ sein. Die Ausgangsspannung kann für jeden Kanal mit einem Pegelregler dem jeweiligen Verstärkereingang angepaßt werden. Diese Regler sind an der Rückseite des Tuners schräg über den Ausgangsbuchsen zugänglich.

Für die GRUNDIG HiFi-Verstärker sind die Pegelregler ab Werk optimal eingestellt, entsprechend einer Ausgangsspannung von 650 mV an $2\text{ k}\Omega$. Kann der vorgesehene Verstärker nicht soviel verarbeiten, so ist der Ausgangspegel je Kanal mit Hilfe der Regler herabzusetzen. Dies ist bis zu einer kleinsten Ausgangsspannung von 230 mV möglich. Dabei ist auf Balance zu achten.

Wichtiger Hinweis

Der GRUNDIG Tuner RT 100 kann auch an jeden Musikschrank, welcher mit einem Stereo-Wiedergabeteil ausgerüstet ist, angeschlossen werden, so daß Sie auch mit Ihrem Musikschrank Rundfunk-Stereo-Sendungen in hoher Qualität hören können. Die Qualität der Wiedergabe ist jedoch von den Eigenschaften des Musikschrankes abhängig.

Tonbandanschluß für Aufnahme

Dafür ist die Buchse links neben dem NF-Ausgang vorgesehen. Der Tonbandanschluß ist nach DIN 45511 ausgelegt und erlaubt die Aufzeichnung aller vom Tuner empfangenen Programme auf Band.

Ein- und Ausschalten, Wellenbereiche

Sie schalten das Gerät durch Drücken einer Bereichstaste ein. Wollen Sie den Tuner ausschalten, so drücken Sie die Taste AUS kräftig durch.

K 2 = Kurzwelle 2 (KW 2)

K 1 = Kurzwelle 1 (KW 1)

M = Mittelwelle (MW)

L = Langwelle (LW)

U = Ultrakurzwelle (UKW), dazu eine der Programmtasten U 1 . . . U 5 oder U/AFC bei Senderwahl auf der großen Skala drücken. Das Gerät hat eine Einrichtung, welche für die kurze Zeit der Bereichsumschaltung die Wiedergabe und damit auch alle Schaltgeräusche automatisch unterdrückt.

Senderwahl

Sie erfolgt mit dem großen Abstimmknopf rechts. Ihr Tuner ist mit einem Duplex-Antrieb ausgerüstet, welcher sicherstellt, daß beim Umschalten von UKW auf einen der AM-Bereiche und umgekehrt, der jeweils eingestellte Sender nicht verstimmt wird. Sie können also durch einfachen Tastendruck zwischen zwei beliebig eingestellten Sendern wählen — einem auf UKW und dem anderen auf einem der AM-Bereiche.

Unter Beobachtung des Zeigerausschlags am Kontrollinstrument (links von der Skala) können Sie — auch bei zurückgedrehtem Lautstärkeregel am Verstärker — durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen. Für UKW besitzt Ihr HiFi-Tuner noch weit sensiblere Abstimmhilfen, welche in den folgenden Abschnitten beschrieben sind.

GRUNDIG Super-Tunoscope

Dieses Abstimmtableau befindet sich über dem Kontrollinstrument und erlaubt durch entsprechend aufleuchtende Felder UKW-Sender besonders genau abzustimmen. Während des Abstimmvorganges von Hand schalten Sie die UKW-Abstimmautomatik (AFC) — durch Drehen der gerändelten Taste „U/AFC“ nach links — zunächst aus (Anzeigefeld dunkel). Jetzt stellen Sie den gewünschten UKW-Sender so ein, daß am Abstimmtableau nur das weiße Feld leuchtet. Jede FehlAbstimmung wird durch Aufleuchten des linken bzw. rechten roten Leuchtfeldes angezeigt. Leuchten beide roten Felder gleichzeitig, ist kein Empfangssignal oder nur ein äußerst schwach einfallender Sender vorhanden, den Sie dann in üblicher Weise nach größtem Zeigerausschlag am Kontrollinstrument darunter einstellen können. Auch die Vorwahl für die UKW-Programmtasten nehmen Sie zweckmäßig nach dem Abstimmtableau vor (siehe „UKW-Programmierung“). Nach erfolgter Abstimmung schalten Sie die UKW-Abstimmautomatik wieder ein (Anzeigefeld rot).

FM-Feldstärke-Anzeige

Weiterhin dient das Kontrollinstrument bei UKW als sogenannter Feldstärke-Anzeiger. Mit der Taste FELDSTÄRKE werden zwei verschiedene Anzeigebereiche für UKW-Empfangssignale geschaltet. Bei ausgelöster Taste ist ein kleiner Feldstärke-Bereich eingestellt, der für den Fernempfang von Mono-Sendern ausgelegt ist (bis $10 \mu\text{V}$ an 240Ω , ohne genaue Eichung). Zur Anzeige eines brauchbaren Mono-Empfangs und des Stereo-Empfangs wird durch Drücken der FELDSTÄRKE-Taste der große Bereich ($5 \mu\text{V}$ bis 10mV an 240Ω , ohne genaue Eichung) eingeschaltet.

Der Feldstärke-Anzeiger ist für die optimale Ausrichtung einer drehbaren UKW-Mehrelement-Antenne sehr nützlich. Wenn mehrere UKW-Sender gleichen Programms mit verschiedener Feldstärke eintreffen — also unterschiedlich stark empfangen werden —, kann der stärkste Sender durch Peilung festgestellt werden.

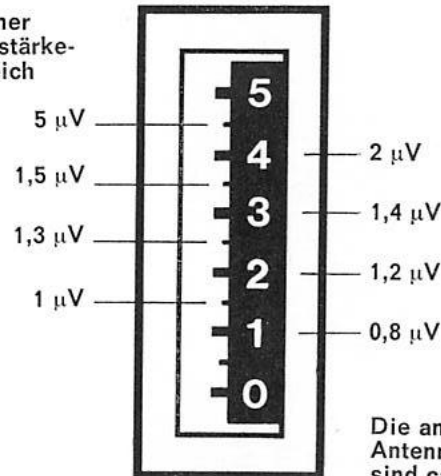
Mit ausgerichteter Antenne — also auf maximales Empfangssignal eingestellt — wird

gleichzeitig der sogenannte Mehrwege-Empfang (durch reflektierte Signale) auf Minimum gehalten.

Außerdem läßt sich jeweils die an der Antenne stehende Signalspannung abschätzen und überprüfen, ob der empfangene Sender noch „empfangswürdig“ ist, d. h. über Antennenrauschen und sonstigen Störungen liegt. Dank der Empfindlichkeit dieses Gerätes werden Mono-Sender, die nur geringfügig über den allgemeinen Rauschpegel „ragen“, bereits einwandfrei empfangen. Rauschfreier Empfang von Stereo-Sendern erfordert jedoch ungefähr zehnmal höhere Spannungen an der Antenne als bei Mono-Sendern nötig. Dies ist durch Art und System des Stereo-Rundfunks bedingt.

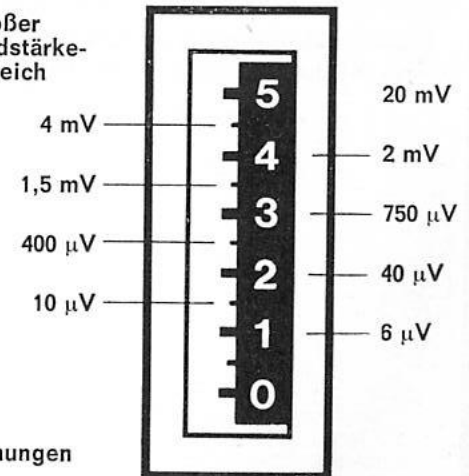
Die untere Grenze für möglichen Stereo-Empfang mit diesem Gerät liegt bei ca. $20 \mu\text{V}$ Antennenspannung. Dabei ist zu bedenken, daß für brauchbaren Stereo-Empfang eine ungefähr zehnmal höhere Spannung an der Antenne notwendig ist.

Kleiner
Feldstärke-
Bereich



Die angegebenen
Antennen-Eingangsspannungen
sind ca.-Werte

Großer
Feldstärke-
Bereich



Automatische Scharfabstimmung für UKW (AFC)

Diese Abstimm-Automatik ist eingeschaltet, wenn die Taste U/AFC nach rechts gedreht ist (Anzeige rot). Die Automatik ist dazu bestimmt, den einmal eingestellten Sender genau auf der Soll-Frequenz festzuhalten. Befindet sich aber ein sehr schwacher Sender neben einem sehr starken, so wird die Automatik die Abstimmung des Tuners evtl. immer wieder auf den starken Sender hinziehen. Bei schwachen Sendern ist es daher vorteilhaft, die Automatik durch Linksdrehen der Taste U/AFC abzuschalten.

Ferritantenne für MW und LW

Mit der Taste FA läßt sich die eingebaute Ferritantenne schalten. Zur Unterdrückung von Nahfeldstörungen (z. B. durch elektrische Haushaltgeräte, Leuchtstofflampen), die über die Außenantenne aufgenommen werden, ist die Ferritantenne durch Drücken der FA-Taste einzuschalten.

KW-Lupe

Der Regler unterhalb des Senderwahlknopfes ist eine Feinabstimmung für die dichtbesetzten Bänder auf den beiden Kurzwellenbereichen.

Ausgehend von der Normalstellung des Reglers (Marke auf dem Knopf steht oben) läßt sich durch Rechts- oder Linksdrehen das jeweils eingestellte KW-Band gleichsam dehnen. Dank dieser Einrichtung ist die Sendereinstellung auf Kurzwelle wesentlich erleichtert.

Stereo-Rundfunkempfang

Der RT 100 ist für den Empfang von UKW-Stereo-Sendungen nach dem sogenannten Pilottonverfahren (FM-Multiplex) eingerichtet. Der organisch eingebaute Stereo-Decoder ist mit einer elektronischen Umschaltautomatik versehen, welche unterscheiden kann, ob ein Stereo- oder ein Mono-Programm vom Sender angeboten wird. Lassen Sie daher das Gerät grundsätzlich immer auf Stereo geschaltet. Der Decoder wählt dann selbsttätig die richtige Empfangsart. Die rote Signallampe FM-STEREO leuchtet auf, wenn ein Stereo-Programm empfangen wird. Sollte ein Stereo-Sender so schwach ankommen, daß der Empfang verrauscht ist, so kann durch Drücken der Taste MONO die Empfangsqualität verbessert werden.

Stillabstimmung

Bei gedrückter Taste STILL wird beim Abstimmen im UKW-Bereich das Rauschen zwischen den Stationen unterdrückt. Falls Sie einen besonders schwach einfallenden UKW-Sender empfangen wollen, schalten Sie die Stillabstimmung aus (Taste STILL durch nochmaliges Drücken auslösen), da andernfalls das Signal eines solchen Senders gleichfalls unterdrückt werden könnte.

UKW-Programmierung mit dem „Super-Tunoscope“

Die kleinen, gerillten Tasten links in der Skala dienen zur Programmierung weiterer 5 UKW-Sender. Diese lassen sich dann durch einfachen Tastendruck ebenso blitzschnell „abrufen“ wie die beiden auf der Hauptskala vorgewählten Sender (einer auf UKW, ein weiterer auf einem der AM-Wellenbereiche),

so daß Sie insgesamt 7 Sender einfach „durchtasten“ können.

Die Programmierung wird durch das „Super-Tunoscope“ ganz wesentlich vereinfacht und geschieht grundsätzlich bei ausgeschalteter AFC:

Sie drücken die größere Bereichstaste U und die kleinere Taste U/AFC durch und stellen den gewünschten Sender auf der Hauptskala anhand des Abstimmtableaus genau ein. Dann drücken Sie die UKW-Programmtaste, auf welche der Sender „gelegt“ werden soll. Während Sie nun die eckige Taste (ganz links oben) betätigen, drehen Sie an der gedrückten Programmtaste solange, bis wieder das weiße Feld aufleuchtet. Leuchtet das rechte Feld rot, so drehen Sie nach links und umgekehrt. Abstimmgeräusche sind während dieses Vorgangs automatisch unterdrückt. Nach Aufleuchten des weißen Feldes ist der nunmehr programmierte Sender zu hören. Gegebenenfalls ist dann noch eine kleine Korrektur durch geringfügiges Verdrehen der Taste erforderlich. Zum Zurückschalten auf die Hauptskala betätigen Sie entweder die kleine Taste U/AFC (falls Sie den dort eingestellten UKW-Sender „abrufen“ wollen) oder aber eine der übrigen Bereichstasten.

Nachdem Sie so die Einstellungen von fünf verschiedenen UKW-Programmen gespeichert haben, können Sie die automatische UKW-Scharfabstimmung wieder einschalten. Sie sorgt dafür, daß beim „Durchtasten“ der programmierten UKW-Sender stets die optimale Abstimmung gewährleistet bleibt.

AM-Bandbreite

Mit der kleinen Taste BREIT läßt sich die Bandbreite für die AM-Bereiche umschalten. Durch Drücken der Taste BREIT schaltet man ein Filter ein, das den Frequenzbereich oberhalb 5 kHz stark absenkt und damit hohe Störfrequenzen unterdrückt, die die Wiedergabe beeinträchtigen.

Bei Auslösen (durch nochmaliges Drücken) der Taste BREIT werden bereits alle Frequenzen oberhalb 3 kHz abgesenkt, wobei gleichzeitig auf den AM-Empfangsbereichen (L, M, K 1, K 2) die Durchlaßbreite (Bandbreite) des AM-Empfangsteiles verringert wird. Dadurch wird die Trennschärfe erhöht, d. h. zwei Sender, die unmittelbar nebeneinander empfangen werden, lassen sich besser trennen. Auch werden durch ein 3-kHz-Filter Pfeiftöne unterdrückt, wie sie durch Überlagerung mehrerer Sender entstehen können. Beim Empfang eines nicht gestörten Senders (z. B. Ortssender) sollte die Taste BREIT gedrückt sein.

Antennenanschlüsse

An der Rückseite des RT 100 links finden Sie vier Steckbuchsen für Antennen und Erde (siehe Bezeichnung). Zur Beachtung: Ihr Gerät besitzt die neuen Antennenanschlußbuchsen für Flachstecker. Die geeigneten Stecker sind über Ihren Fachhändler zu beziehen.

Die beiden linken Buchsen sind für den Anschluß eines UKW-Dipols vorgesehen. Die hohe Empfindlichkeit des RT 100 ermöglicht die Verwendung von Behelfsantennen, so daß Sie in vielen Fällen UKW-Sender bereits mit einem einfachen Zimmerdipol, z. B. der GRUNDIG UKW-Möbelantenne, empfangen können. Um jedoch die hohe Qualität des

Tuners ausnutzen zu können, ist unbedingt ein guter UKW-Außendipol zu installieren! Das gilt ganz besonders für den Empfang von Stereo-Sendungen. Behelfsantennen sind in diesem Fall nicht mehr zufriedenstellend und bleiben ein „Behelf“, vor allem bei ungünstigen Empfangslagen, z. B. bergigen Gebieten oder wenn Sie entfernte UKW-Sender noch hören wollen.

Ein Außendipol ist möglichst hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den gewünschten Sender auszurichten. Mit dem Außendipol kann außer auf UKW auch behelfsmäßig auf den AM-Bereichen empfangen werden; dabei kann der UKW-Dipol in den UKW-Buchsen verbleiben, da der RT 100 mit einer Durchschaltung ausgerüstet ist. Sollten Sie aber auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse zwei getrennte Antennen für AM und UKW verwenden, so ist der Drahtbügel zwischen den Antennenbuchsen zu entfernen (Antennen-Trennstelle). Dadurch wird eine gegenseitige Beeinflussung der beiden Antennen vermieden.

Die rechte untere Buchse ist der Anschluß für die AM-Antenne (für L, M, K 1, K 2). Bei Verwendung einer AM-Außenantenne ist die eingebaute Ferritantenne durch Auslösen der Taste FA abzuschalten.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten. Diese Gelegenheit sollten Sie unbedingt wahrnehmen, denn für Stereo-Empfang in hoher Qualität kann auf das von einer empfangsstarken Antenne gelieferte Signal nicht verzichtet werden!

Technische Daten

Transistoren und Dioden:

48 Transistoren, davon 3 FETs (Feldeffekt-Transistoren) im UKW-Mischteil
37 Dioden, 2 Gleichrichter

FM-Empfangsbereich:

87,5 ... 108 MHz, dazu 6 elektronisch wählende Programmtasten zur Vorwahl von 5 UKW-Sendern

Mit der 6. Taste wird auf die Abstimmkala und Handabstimmung umgeschaltet

AM-Empfangsbereiche:

Langwelle 145 ... 350 kHz = 2050 ... 680 m
Mittelwelle 510 ... 1620 kHz = 587 ... 185 m
Kurzwellen I 3,15 ... 8,8 MHz = 99 ... 34 m
Kurzwellen II 8,6 ... 22,5 MHz = 35 ... 13,5 m

KW-Lupe:

Feinabstimmung der Kurzwellen-Bereiche mit ± 50 kHz Abstimmbereich

Kreise:

FM: 18, davon 4 abstimmbare, 11 ZF-Kreise, Nebenwellensperre mit 2 Kreisen, 1 Kreis für Anzeige-Verstärker

AM: 10, davon 2 abstimmbare, 4 ZF-Kreise fest, 2 ZF-Kreise mit Bandbreitenumschaltung, 2 ZF-Saugkreise

Empfindlichkeiten:

FM: 1,4 μ V für 15 kHz Hub und 26 dB

Rauschabstand

AM: Mittelwelle: 5,5 ... 9 μ V
Langwelle: 6 ... 10 μ V
Kurzwellen: 4 ... 8 μ V

$$\left. \begin{array}{l} R + S \\ R \end{array} \right\} = 6 \text{ dB, } m = 30 \%$$

ZF-Sicherheit:

FM: besser als 86 dB

AM: besser als 50 dB

Spiegelselektion:

FM: 58 ... 66 dB

AM: Mittelwelle: 54 ... 45 dB

Langwelle: 47,5 ... 54 dB

Kurzwelle: 26 ... 14 dB

Capture ratio (Gleichwellen-Selektion):

1,5 — 1,7 dB bei 10 μ V — 100 mV Antennenspannung und 40 kHz Hub für — 30 dB Störung

Bandbreite:

AM-ZF: schmal 4,6 kHz, breit 7,7 kHz gekoppelt mit Höhenfilter (Tiefpaß) für NF-Bandbreite 3 kHz und 5 kHz

FM-ZF: 160 ... 200 kHz

FM-Ratiodetektor: 650 kHz,

Breitband-Ratiofilter mit Phasenkompensation

Klirrfaktor:

kleiner als 0,5 % bei 40 kHz Hub, gemessen nach DIN 45500

≤ 1 % innerhalb ± 50 kHz Mittenabweichung mit 1 kHz Modulationsfrequenz und ± 75 kHz Hub

AM-Unterdrückung:

besser als 60 dB bei 1 kHz, gemessen bei 22,5 kHz Hub, 30 % AM-Modulation und 1 mV Antennenspannung

Zwischenfrequenzen:

FM: 10,7 MHz

AM: 460 kHz

Drift:

1 kHz pro Grad Celsius, wird durch automatische Scharfabstimmung ausgeglichen

Automatische UKW-Scharfabstimmung:

Abschaltbar, Fangbereich ± 250 kHz

FM-Fremdspannungs-Abstand:

Bei 40 kHz Hub und Stereo: mindestens 65 dB von Antenne bis Ausgang

FM-Geräuschspannungs-Abstand:

Bei 40 kHz Hub und Stereo: mindestens 65 dB

Pilotton- und Hilfsträger-Fremdspannungs-abstand:

40 dB bei 19 kHz

60 dB bei 38 kHz

Deemphasis:

50 μ sec nach Norm

Übertragungsbereich:

Besser als DIN 45500, von Antenne bis Ausgang

40 ... 50 Hz $\pm 1,5$ dB

50 ... 6300 Hz $\pm 0,5$ dB

6,3 ... 12,5 kHz $\pm 1,5$ dB

Stereo-Decoder:

Integriert mit pegelgesteuerter Mono/Stereo-Umschaltung; Schaltschwelle ab Werk eingestellt auf 10 μ V an 240 Ω (nachträglich noch Pegel von 4 ... 30 μ V einstellbar); Leuchtanzeige bei Stereo-Programmen; Decodierung nach dem Matrix-Prinzip

Stereo-Übersprechdämpfung:

Von Antenne bis Ausgang:
von 250 Hz ... 6300 Hz 26 dB
6300 Hz ... 12 500 Hz 20 dB
bei 1 kHz mindestens 35 dB

Antennen:

FM: UKW-Dipol 240 Ω

AM: Außenantenne und Erde, Ferritantenne

NF-Ausgangsspannung:

FM: 0,65 V für 40 kHz Gesamthub

AM: 0,5 V für 30 % Modulation

Innenwiderstand 2 k Ω ,

kleinster Abschlußwiderstand 22 k Ω

Stereo/Mono:

Mittels Drucktaste umschaltbar

Stromversorgung:

Für Netze von 110/130/220/240 Volt

50 ... 60 Hz

Leistungsaufnahme ca. 14 Watt

Kostenloses Zubehör (beigepackt):

Sicherung 250 mA träge für 110 Volt, NF-Anschlußkabel

Ausführung:

Edelholzgehäuse in Nußbaum mattiert, Teak natur oder Palisander mattiert, Frontplatte aus gebürstetem Aluminium

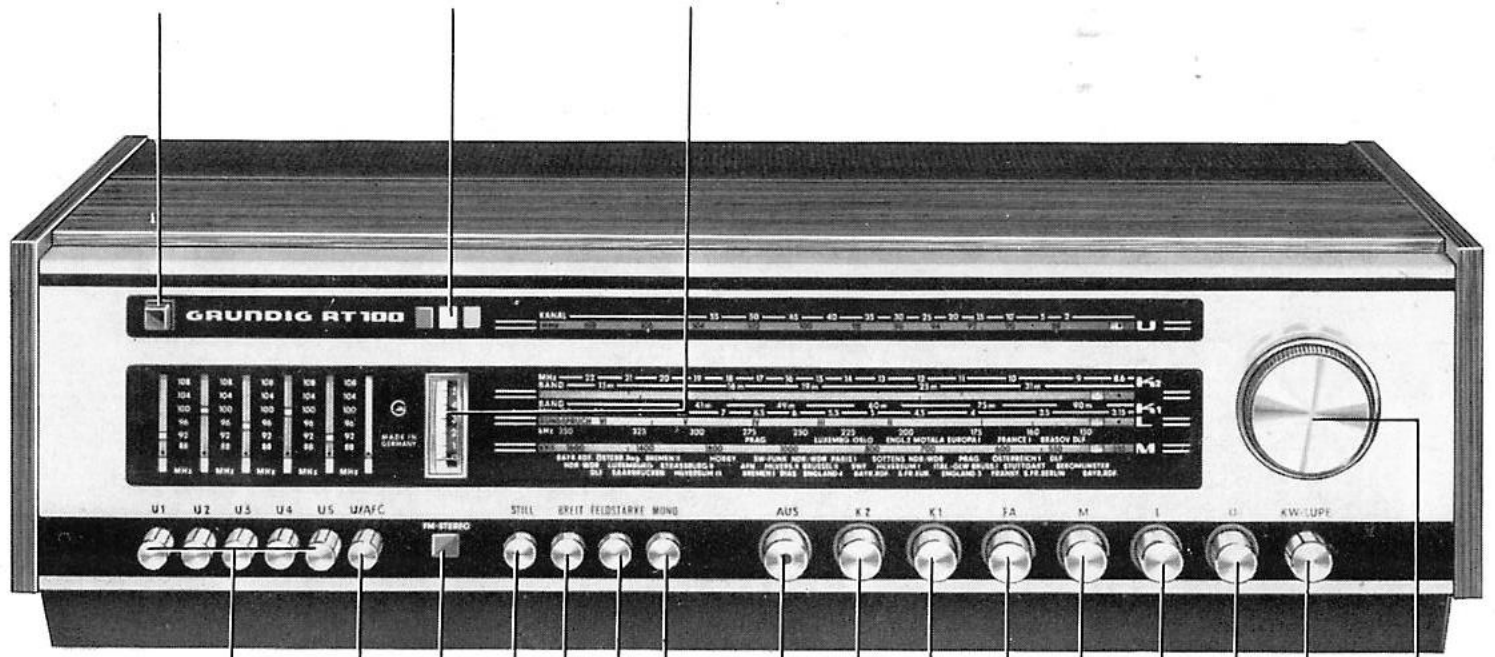
Abmessungen:

ca. 50 x 15 x 31 cm

Super-Tunoscope
Taste
Button
Touche
Tasto

Super-Tunoscope
Abstimmtableau
Indicator
Voyants lumineux
Indicatore

Kontrollinstrument
Tuning Meter / Field Strength Indicator
Indicateur de syntonisation / intensité de champ
Indicatore di sintonia / intensità di campo



UKW-Programmtasten
für Senderfeinstellung
FM Preselection Buttons
Touches de présélection FM
Tasti programmatori FM

Premiere questo piccolo tasto in
aggiunta al tasto U per la sintonizza-
zione FM. Per inserire la sintonia
automatica ruotare questo tasto verso
destra mentre per disinserrirla ruotarlo
verso sinistra

UKW-Abstimmautomatik
(schaltbar durch Drehen)
To press additional to button U when
tuning in on the FM main dial.
Enclencher ce bouton additionnel au
bouton U pour la recherche de
l'émetteur FM. Tourner ce bouton
vers la droite pour commuter le
système AFC. Tourner ce bouton
vers la gauche pour couper le
système AFC

Kleine U-Taste, bei UKW-Senderwahl
auf der großen Skala zu drücken.
UKW-Abstimmautomatik
(schaltbar durch Drehen)

Stereo-Anzeigelampe
Stereo Indicator / Indicateur Stéréo
Lampada indicatrice stereo

Stillabstimmung / Muting
Réglage de silence
Sintonizzazione silenziosa

AM-Bandbreite / AM Band Width / Largeur
de bande AM / Larghezza di banda AM

Mono-Taste / Mono/Stereo
Tasto Mono

Aus-Taste / Off / Arrêt
Tasto di spegnimento

Kurzwellen 2 / SW 2 / OC 2
OC 2 (onde corte 2)

Kurzwellen 1 / SW 1 / OC 1
OC 1 (onde corte 1)

Ferritantenne / Ferrite Antenna
Antenne ferrite / Antenna ferrite

Mittelwelle / MW / PO
OM (onde medie)

Langwelle / LW / GO
OL (onde lunghe)

UKW / FM
FM (modulazione di frequenza)

KW-Lupe / SW Fine Tuning
Loupe OC / Sintonia fine OC

Senderwahlknopf / Tuning
Recherche de l'émetteur
Manopola di sintonia



Spannungswähler
 (nach Abnahme der Rückwand zugänglich
 vorher aber Netzstecker ziehen!)
 Voltage Selector
 Sélecteur de tension
 Cambiatensione

Ausgangsbüchse für Verstärkeranschluß
 Connection Socket for Amplifier
 Branchement BF sur amplificateur
 Presa per collegamento amplificatore

Anschluß für Tonbandgerät
 Socket for Tape Recorder
 Branchement Magnétophone
 Presa per collegamento registratore

Pegelregler
 Output Level Controls
 Réglages de niveau de sortie BF
 Regolatori del livello d'uscita BF

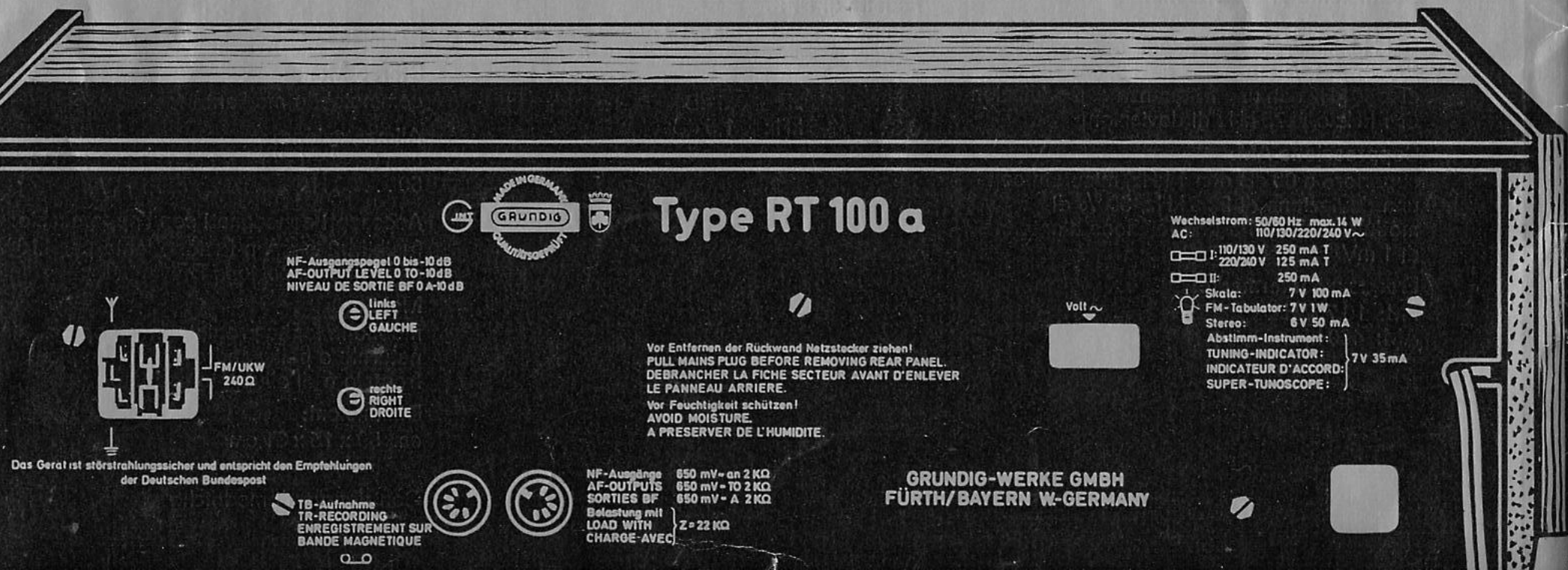
Antennen-Trennstelle
 links und rechts davon Anschlüsse
 für Antennen und Erde
 Antenna Interconnection and connection
 sockets for antennas and ground
 Liaison interne d'antenne,
 prises d'antenne et de terre
 Ponticello collegamento antenne;
 prese d'antenna e di terra

GRUNDIG

HiFi-Studio-Serie

Wir hoffen, daß Ihnen diese Anleitung alle Fragen zur Inbetriebnahme und zur Bedienung dieses HiFi-Tuners beantwortet hat. Sollten noch Fragen offen bleiben, bitten wir Sie, uns dies wissen zu lassen.

GRUNDIG Werke GmbH
851 Fürth/Bayern
Kurgartenstraße 37



NF-Ausgangspegel 0 bis -10 dB
AF-OUTPUT LEVEL 0 TO -10 dB
NIVEAU DE SORTIE BF 0 A -10 dB

links
LEFT
GAUCHE

rechts
RIGHT
DROITE

FM/UKW
240 Ω

Das Gerät ist störstrahlungssicher und entspricht den Empfehlungen
der Deutschen Bundespost

TB-Aufnahme
TR-RECORDING
ENREGISTREMENT SUR
BANDE MAGNETIQUE

NF-Ausgänge 650 mV - an 2 KΩ
AF-OUTPUTS 650 mV - TO 2 KΩ
SORTIES BF 650 mV - A 2 KΩ
Belastung mit LOAD WITH CHARGE-AVEC
Z = 22 KΩ

GRUNDIG-WERKE GMBH
FÜRTH/BAYERN W.-GERMANY

Wechselstrom: 50/60 Hz max. 14 W
AC: 110/130/220/240 V ~

I: 110/130 V 250 mA T
220/240 V 125 mA T

II: 250 mA

Skala: 7 V 100 mA

FM-Tabulator: 7 V 1 W

Stereo: 6 V 50 mA

Abstimm-Instrument:
TUNING-INDICATOR: 7 V 35 mA
INDICATEUR D'ACCORD:
SUPER-TUNOSCOPE: